

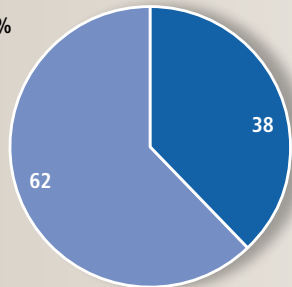


Halbjahres- bericht **2014**

Bestellungen nach Segmenten in %

Total CHF 139,2 Mio.

- Machining
- Automation

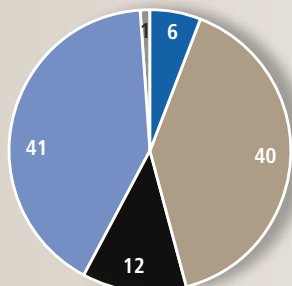


Mikron Gruppe

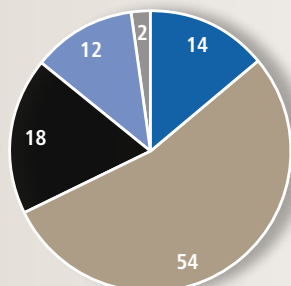
Bestellungen nach Regionen in %

Total CHF 139,2 Mio.

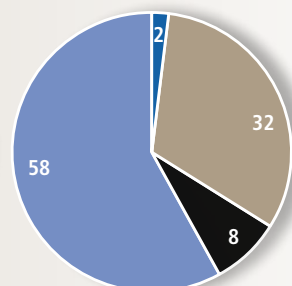
- Schweiz
- Europa
- Asien/Pazifik, Indien
- Nordamerika
- Andere Märkte



Mikron Gruppe



Machining

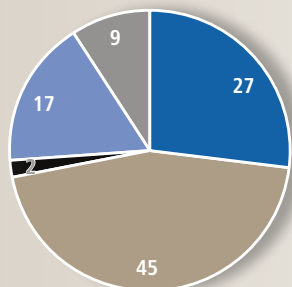


Automation

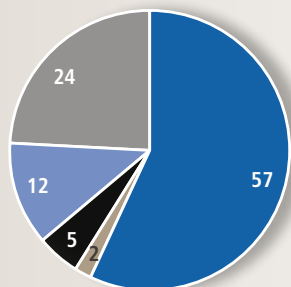
Bestellungen nach Branchen in %

Total CHF 139,2 Mio.

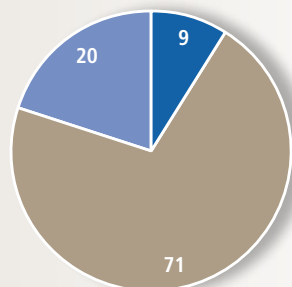
- Automobil
- Medizinalgeräte und Pharma
- Schreibgeräte
- Konsumgüter
- Andere



Mikron Gruppe



Machining

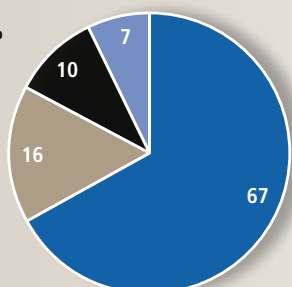


Automation

Mitarbeitende nach Regionen in %

Total 1'108

- Schweiz
- Europa
- Asien/Pazifik, Indien
- Nordamerika



Mikron Gruppe

Bericht des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren

Das erste Halbjahr 2014 war für Mikron von volatilen Märkten und sehr unterschiedlichen Entwicklungen in den einzelnen Regionen und Marktsegmenten geprägt. Mit einem insgesamt guten, aber ungleich auf die verschiedenen Standorte verteilten Auftragsbestand ins neue Geschäftsjahr gestartet, konnten wir den Gruppenumsatz mit CHF 119,4 Mio. auf Höhe der entsprechenden Vorjahresperiode halten (erstes Halbjahr 2013: CHF 119,6 Mio.). Der EBIT lag mit CHF 2,4 Mio. (erstes Halbjahr 2013: CHF 2,4 Mio.) unter unseren Erwartungen. Für das Geschäftsjahr 2014 rechnen wir weiterhin mit einer leichten Umsatzsteigerung und auch mit einer verbesserten EBIT-Marge.

Die Mikron Gruppe ist als Anbieter von Fertigungs- und Automatisierungslösungen für die Hochvolumenproduktion strategisch nach wie vor gut positioniert. In der Automobilindustrie sind beispielsweise die weltweit immer strengereren Vorschriften bezüglich CO₂-Ausstoss ein Innovationstreiber. Der daraus entstehende Bedarf an neuartigen, sehr anspruchsvollen Komponenten eröffnet dem Geschäftssegment Machining neue Marktchancen für seine Fertigungslösungen. In der Pharma- und Medizinalgeräteindustrie bedingen die zunehmende Alterung der Gesellschaft und die damit einhergehende wachsende Nachfrage nach Medizinalprodukten laufende Volumen- und Produktivitätssteigerungen. Mit unseren Automationslösungen können diese realisiert werden.

Im ersten Halbjahr 2014 blieb der von den meisten Marktteilnehmern erwartete Investitionsschub in Asien zu weiten Teilen aus, und die deutsche Automobilindustrie war – trotz guter operativer Auslastung – sehr zurückhaltend mit Neuinvestitionen. Dies bekamen insbesondere das Geschäftssegment Machining und die deutsche Tochtergesellschaft des Geschäftssegments Automation zu spüren. Erfreulich entwickelte sich im Segment Machining hingegen das Geschäft mit Schneidwerkzeugen, und zwar in allen derzeit bearbeiteten Märkten.

In der Medizinalgeräte- und Pharmaindustrie erfreute sich Mikron Automation im ersten Halbjahr speziell in den USA einer sehr guten Nachfrage. Dort gewann Mikron Automation Marktanteile hinzu, und in Europa ist es dem Geschäftssegment gegen starke Wettbewerber gelungen, die Marktführerschaft zu halten.

Auch im ersten Halbjahr 2014 haben wir verschiedene Innovations-, Rentabilitäts- und Kapazitätserweiterungsprojekte vorangetrieben, die zu einer Steigerung von Umsatz und Profitabilität beitragen sollen. Dabei werden auch Umweltaspekte berücksichtigt. So haben wir zum Beispiel in einer Produktionshalle im Tessin das Dach erneuert, was zu

Als Anbieter von Fertigungs- und Automatisierungslösungen für die Hochvolumenproduktion ist die Mikron Gruppe strategisch nach wie vor gut positioniert.

Die deutsche Automobilindustrie war – trotz guter operativer Auslastung – sehr zurückhaltend mit Neuinvestitionen.

Mikron Automation erfreute sich im ersten Halbjahr speziell in den USA einer sehr guten Nachfrage in der Medizinalgeräte- und Pharmaindustrie.

tieferen Energiekosten und, dank geringeren Temperaturschwankungen, zu noch robusteren Produktionsprozessen führen wird.

Motivierte und kompetente Mitarbeitende sind eine unabdingbare Voraussetzung für unser Geschäft. Das Management legt deshalb grosses Gewicht auf die Organisationsentwicklung, auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden und auf die Rekrutierung geeigneter Fachkräfte.

Bestellungseingang

Die Mikron Gruppe verzeichnete im ersten Halbjahr 2014 einen Bestellungseingang von CHF 139,2 Mio., was im Vergleich zum tiefen Wert des ersten Halbjahres 2013 (CHF 117,1 Mio.) einer Zunahme um 19% entspricht. Der ausgesprochen guten Nachfrage nach Montagesystemen, insbesondere in den USA, stand der Rückgang des Bestellungseingangs bei den Rundtakttransfermaschinen gegenüber.

Obwohl das Geschäftssegment Machining den tiefen Wert der entsprechenden Vorjahresperiode um 19% steigern konnte und obwohl die Bestellvolumen für Schneidwerkzeuge und für Längstransfermaschinen gut sind, können wir mit dem aktuellen Bestellungseingang des Geschäftssegmentes nicht zufrieden sein. Insbesondere das Mutterhaus von Mikron Machining in Agno konnte trotz regelmässiger Anfragen und zahlreicher offener Angebote erst im Juni umfangreichere Bestellungen für Neumaschinen verbuchen.

Das Geschäftssegment Automation steigerte den Auftragszugang im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013 um weitere 19%. Der Auftragsbestand per Ende Juni lag mit CHF 89,9 Mio. auf einem sehr guten Niveau. Allerdings sind auch hier die Aufträge nicht gleichmässig auf die verschiedenen Standorte verteilt. Dank standardisierten Produktplattformen, harmonisierten Prozessen und der Flexibilität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es Mikron Automation aber möglich, grössere Projekte standortübergreifend abzuwickeln.

Umsatz, Auslastung und Auftragsbestand

Insgesamt war die Auslastung der Mikron Gruppe im ersten Halbjahr 2014 zufriedenstellend. Während einzelne Standorte von einem sehr guten Auftragsbestand profitierten, waren andere zeitweise von Unterlast betroffen. Diese Standorte sind mangels eines soliden Arbeitsvorrates und wegen der geringen Visibilität bezüglich Auftragseingängen gezwungen, auch in der zweiten Jahreshälfte sehr kurzfristig zu planen. Neben dem Mutterhaus von Mikron Machining in Agno war auch die deutsche Gesellschaft des Geschäftssegments Automation im ersten Halbjahr ungenügend ausgelastet. Trotz dieser schwierigen Voraussetzungen konnte Mikron den Gruppenumsatz mit CHF 119,4 Mio. insgesamt halten. Während Mikron Machi-

ning einen Rückgang um 3% auf CHF 63,1 Mio. verzeichnete, steigerte Mikron Automation den Umsatz um 4% auf CHF 56,9 Mio.

Profitabilität

Mit einem EBIT von CHF 2,4 Mio. (erstes Halbjahr 2013: CHF 2,4 Mio.) haben wir unsere Erwartungen für das erste Semester 2014 nicht erfüllt. Neben der ungleichmässigen Arbeitsverteilung belasteten unvorhergesehene Mehrkosten in der Endphase von Kundenprojekten das Betriebsergebnis. Mit den im ersten Halbjahr 2014 gewonnenen Neuaufträgen erwarten wir eine Situationsverbesserung. Allerdings braucht es im zweiten Halbjahr insbesondere für Mikron Machining frühzeitig weitere umfangreiche Projektbestellungen, um die vorhandenen Kapazitäten auszulasten.

Geldfluss

Die Mikron Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2014 einen operativen Free Cashflow von CHF -1,4 Mio. Der Investitionsbedarf konnte trotz straffer Bewirtschaftung des Nettoumlaufvermögens nicht vollständig durch den betrieblichen Geldfluss gedeckt werden. Der Anstieg der Vorräte ist kurzfristiger Natur. Sie werden sich in den nächsten Monaten wieder verringern.

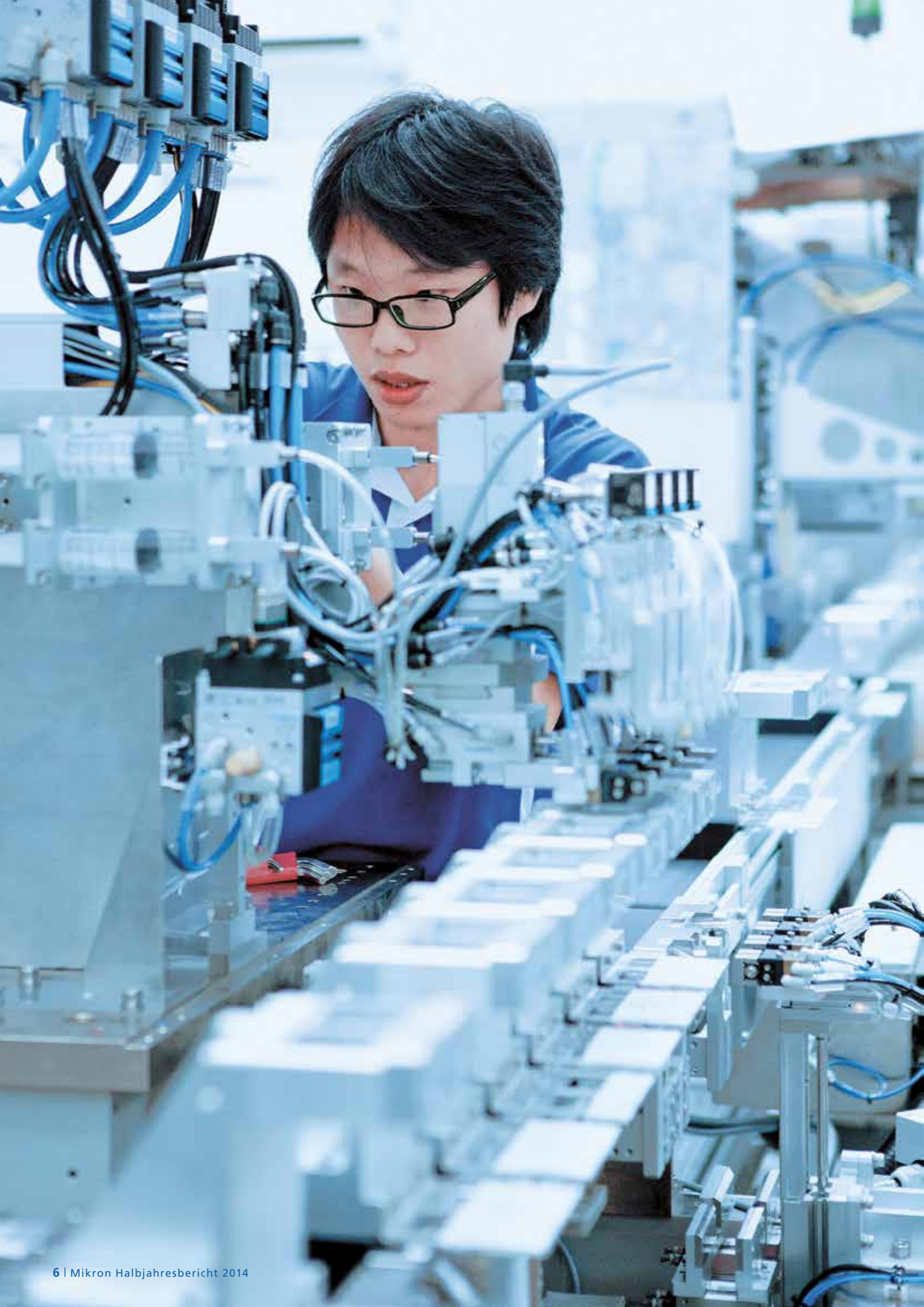
Ausblick

Auch im zweiten Halbjahr 2014 stehen wir vor der Herausforderung volatiler und voraussichtlich weiterhin zögerlich investierender Märkte. Die unsichere Nachfrage nach hochproduktiven Investitionsgütern aus der deutschen Automobilindustrie, die weiterhin gute Nachfrage in den USA sowie die erwartete Steigerung der Nachfrage aus China werden unsere Auslastung und damit auch unsere Profitabilität massgeblich beeinflussen. Für unser Dienstleistungs- und Werkzeuggeschäft erwarten wir eine stabil gute Nachfrage. Insgesamt rechnen wir für das Geschäftsjahr 2014 unverändert mit einer leichten Umsatzsteigerung und auch mit einer verbesserten EBIT-Marge. Dies allerdings unter der Voraussetzung, dass sich die Nachfrage nach Rundtakttransfermaschinen im zweiten Halbjahr 2014 spürbar erholen wird.

Dank

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für ihr grosses Engagement und die Flexibilität, die sie im ersten Halbjahr 2014 mit den erwähnten Auslastungsschwankungen und den teilweise äusserst anspruchsvollen Projektanfragen unter Beweis gestellt haben. Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für das Vertrauen, das Sie der Mikron Gruppe entgegenbringen.

Heinrich Spoerry, Präsident des Verwaltungsrats
Bruno Cathomen, Chief Executive Officer



Mikron Automation

Mikron Automation gehört zu den weltweit führenden Herstellern von kundenspezifischen, leistungsfähigen Automatisierungslösungen für die hochpräzise Montage und Prüfung von bis zu handgrossen Produkten.

Im ersten Halbjahr 2014 verzeichnete das Geschäftssegment Automation eine gute Nachfrage aus der Pharma- und Medizinalgeräte- sowie aus der Konsumgüterindustrie. Andere Absatzmärkte waren von viel Zurückhaltung bei den Investitionsentscheiden geprägt.

Geschäftsverlauf | Insgesamt erzielte Mikron Automation einen Bestellungseingang von CHF 86,9 Mio. (erstes Halbjahr 2013: CHF 73,0 Mio.), was zu einem Auftragsbestand von CHF 89,9 Mio. führte (erstes Halbjahr 2013: CHF 77,5 Mio.). Der Umsatz lag bei CHF 56,9 Mio. (erstes Halbjahr 2013: CHF 54,5 Mio.). Erfreulich war insbesondere die Auftragsentwicklung in den USA, wo bestehende und neue Kunden aus der Pharma- und Medizinalgeräte- sowie aus der Konsumgüterindustrie für entsprechende Rekordwerte sorgten. Zurückzuführen ist dies zum einen auf die gute Wirtschaftslage in den USA, zum andern machten sich Investitionen in frühere Projekte bezahlt, dies in Form von Repetitions- und Referenzaufträgen.

Aus der Pharma- und Medizinalgeräteindustrie verbuchte das Geschäftssegment Automation auch in Europa einen starken Auftragseingang, insbesondere in den englischsprachigen Ländern. Die Anzahl der Neuaufträge aus der Automobilindustrie und aus anderen Marktsegmenten blieb hingegen bescheiden. In zahlreichen Ländern Europas waren die Investitionsgütermärkte nach wie vor von grosser Zurückhaltung geprägt; viele Marktteilnehmer haben ihre Investitionen verschoben oder sich für eine weniger stark automatisierte Lösung entschieden. In diesem Marktbereich ist Mikron der Konkurrenz von günstigeren Anbietern ausgesetzt. Zwar ist es Mikron Automation gelungen, auch in Asien Neukunden aus der Pharma- und Medizinalgeräteindustrie zu gewinnen, insgesamt blieb die Auftragsentwicklung in dieser Region allerdings hinter den Erwartungen zurück.

Auslastung und Entwicklung der Standorte |

Während die Werke von Mikron Automation in der Schweiz und in den USA im ersten Halbjahr 2014 gut ausgelastet waren, mangelte es neben dem Werk in Berlin auch den beiden Werken in Asien an neuen Projekten. Hier hat Mikron Automation nochmals intensiv an der Optimierung von Abläufen und Organisation gearbeitet.

Der Abschluss eines in den Vorjahren akquirierten Automobilkundenprojekts machte dem Werk in Berlin auch im ersten Halbjahr 2014 zu schaffen und führte zu weiteren markanten Kostenabweichungen mit entsprechenden Auswirkungen auf die Profitabilität des Geschäftssegments. Dank grossem Einsatz konnte die Anlage inzwischen beim Kunden in Betrieb genommen werden. In den Werken in der Schweiz und in den USA hat die Umsetzung der verschiedenen Effizienz-

verbesserungsmassnahmen zu einer deutlich besseren Projektabwicklung geführt. Um der unterschiedlichen Auslastung gerecht zu werden, verteilte Mikron Automation die Abwicklung ausgewählter Kundenprojekte auf verschiedene Standorte, davon haben insbesondere die Standorte in Asien und Berlin profitiert. Dies wurde erst möglich durch die Investitionen der letzten Jahre in einheitliche technische IT-Systeme.

Strategische Projekte | Im ersten Halbjahr 2014 hat Mikron Automation die Standardplattformen gezielt weiterentwickelt und harmonisiert und damit die Benutzerfreundlichkeit sowie die Leistungsfähigkeit weiter gesteigert. Die Verlagerung der Grundmodul-Montage von Singapur nach Shanghai hat Mikron Automation erfolgreich abgeschlossen. Die Kapazitäten im Werk Singapur können nun vollumfänglich für anspruchsvolle kundenspezifische Anlagen eingesetzt werden.

Mitarbeitende | An allen Standorten hat Mikron Automation im ersten Halbjahr wichtige offene Stellen mit geeigneten neuen Mitarbeitern besetzen können. Qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Erfahrung in Automation zu finden, ist aber weiterhin eine grosse Herausforderung. Das Geschäftssegment Automation hat auch im ersten Halbjahr 2014 gezielt und umfangreich in interne Schulungsprogramme investiert.

Technologie und Marktbearbeitung | An der grössten Messe der Branche, an der alle zwei Jahre stattfindenden Automatica in München, präsentierte sich Mikron Automation mit grossem Erfolg als führender Anbieter von Hochleistungsautomationslösungen. Die neue Generation der Zuführungssysteme Polyfeed und Trayhandler mit kartesischem Hochgeschwindigkeitsroboter stiess auf positives und erfreulich grosses Echo. Die Akquisitionsanstrengungen hat Mikron Automation an allen Standorten intensiviert. Damit sollen auch neue geografische Märkte erschlossen werden.

Ausblick | Das Geschäftssegment Automation rechnet auch für die zweite Jahreshälfte mit einem guten, wenn auch leicht reduzierten Auftragseingang. Die starke Nachfrage aus der Pharma- und Medizinalgeräteindustrie wird voraussichtlich etwas abflachen. Mit dem beachtlichen Auftragsbestand strebt Mikron Automation in der zweiten Jahreshälfte jedoch einen höheren Umsatz an als im ersten Halbjahr. Davon ausgehend, dass der Mehraufwand im Werk Berlin auf ein vertretbares Niveau reduziert und die Auslastung in Asien verbessert wird, rechnet Mikron Automation für das zweite Halbjahr mit einem klar positiven Betriebsergebnis.



Mikron Machining

Mikron Machining ist der führende Anbieter von kundenspezifischen, leistungsfähigen Fertigungslösungen für die Herstellung komplexer und hochpräziser Metallkomponenten. Die dazu notwendigen Hochleistungs-Schneidwerkzeuge werden bei Mikron Machining in-house entwickelt und produziert. Sie zählen zu den besten der Welt.

Im ersten Halbjahr 2014 verzeichnete Mikron Machining wiederum einen sehr uneinheitlichen Geschäftsverlauf. Während sich der Vertrieb von Schneidwerkzeugen erfreulich entwickelte und das Servicegeschäft den Erwartungen entsprechend stabil verlief, musste Mikron Machining bei den in Agno hergestellten Rundtaktmaschinen einen deutlichen Nachfragerückgang hinnehmen. Gut entwickelte sich hingegen die Nachfrage für die in Rottweil produzierten Lineartransfermaschinen.

Geschäftsverlauf | Insgesamt erzielte Mikron Machining einen Bestellungseingang von CHF 52,6 Mio. (erstes Halbjahr 2013: CHF 44,2 Mio.), was zu einem Auftragsbestand von CHF 46,3 Mio. führte (erstes Halbjahr 2013: CHF 30,5 Mio.). Der Umsatz lag bei CHF 63,1 Mio. (erstes Halbjahr 2013: CHF 65,2 Mio.).

Bei den verbrauchsnahe Gütern wie Werkzeugen und Ersatzteilen wusste das Geschäftssegment Machining das generell positive Produktionsumfeld seiner Kunden zu nutzen und insbesondere das Geschäft in den USA auszubauen. Im Servicegeschäft profitierte Mikron Machining im ersten Halbjahr 2014 in erster Linie von der starken Nachfrage der Kunden aus der Automobilindustrie, deren Produktionskapazitäten gut ausgelastet und damit gefordert waren.

Zu namhaften Neuinvestitionen in die Fertigungslösungen hat dies allerdings noch nicht geführt. Allgemein waren die Märkte für Werkzeugmaschinen in Europa von Unsicherheit geprägt. Auch aus Asien war die entsprechende Nachfrage wider Erwarten noch bescheiden.

Auslastung und Entwicklung der Standorte |

Das Stammwerk von Mikron Machining in Agno war bereits mit einem bescheidenen Auftragsbestand ins Jahr 2014 gestartet. Während des ersten Halbjahres kamen zwar regelmässig interessante Projekte in eine fortgeschrittene Angebotsphase, konkrete umfangreichere Abschlüsse konnte Mikron Machining allerdings erst im Juni realisieren. Entsprechend unbefriedigend war die Auslastung in Agno, wo in erster Linie Rundtaktmaschinen produziert werden. Deutlich besser war die Auslastung im Werk Rottweil, das hauptsächlich Lineartransfermaschinen herstellt.

Strategische Projekte | Im ersten Halbjahr 2014 hat Mikron Machining weiter in den Ausbau des Werkzeuggeschäfts investiert und die entsprechenden Produktionskapazitäten sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland erweitert. Zudem hat das Geschäftssegment Machining das

Vertriebs- und Logistiksystem ausgebaut – insbesondere für das Werkzeuggeschäft in den USA. Mikron Machining legt weiterhin grosses Gewicht auf die Weiterentwicklung der Werkzeuge und der Fertigungssysteme. Für neue Kunden und für neue Komponenten entwickelt Mikron Machining darüber hinaus auch laufend neue Applikationen.

Mitarbeitende und Nachhaltigkeit | Mit einem Bestand von 540 Mitarbeitenden per Ende Juni 2014 veränderte sich die Zahl der Mitarbeitenden im Geschäftssegment Machining nur unwesentlich (Bestand per Ende Dezember 2013: 534 Mitarbeitende). Mikron will die Zusammenarbeit innerhalb des Geschäftssegmentes weiter verbessern und so den reibungslosen Ablauf der Prozesse garantieren. Um die Werte von Mikron noch besser in den Alltag zu integrieren, werden regelmässig auch bereichs- und standortübergreifende Workshops durchgeführt.

Im Sinne der Nachhaltigkeit hat Mikron Machining im ersten Halbjahr 2014 in einer Liegenschaft im Tessin das Dach erneuert, was zu tieferen Energiekosten und – dank weniger Temperaturschwankungen – zu noch stabileren Produktionsprozessen führen wird.

Technologie und Marktbearbeitung |

Mikron Machining hat die Marktbearbeitung in allen Geschäftsfeldern intensiviert. Beispielsweise mit der Einstellung weiterer Vertriebsmitarbeiter in den USA, mit der Teilnahme an sieben Messen in Europa und an fünf Messen in Asien sowie mit der engeren Betreuung der bestehenden sehr breiten Kundenbasis. An den Messen des zweiten Halbjahres 2014 wird Mikron einmal mehr mit innovativen Fertigungslösungen aufwarten. Mikron Machining wird unter anderem an der AMTS in Shanghai, an der IMTS in Chicago, an der AMB in Stuttgart, an der JIMTOF in Tokyo und an der PRODEX in Basel teilnehmen.

Ausblick | Für Werkzeuge und Serviceleistungen geht Mikron Machining von einer stabilen Nachfragentwicklung im zweiten Halbjahr 2014 aus. Die Marktentwicklung für die Fertigungslösungen, vor allem für die in den letzten Jahren umsatzstarken High-end-Maschinen, bleibt ungewiss. Das Geschäftssegment wird alles daran setzen, aus den zahlreichen Anfragen konkrete Aufträge zu generieren, um insbesondere die Auslastung im Werk Agno zu verbessern.

Konsolidierte Halbjahresrechnung 2014 der Mikron Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung

| verkürzt, CHF 1'000 | 1.1.–30.6.2014 | | 1.1.–30.6.2013 | |
|--|----------------|---------------|----------------|---------------|
| Automation | 56'915 | | 54'544 | |
| Machining | 63'114 | | 65'241 | |
| Corporate/Eliminationen | -584 | | -156 | |
| Umsatz/Nettoverkaufserlöse | 119'445 | | 119'629 | |
| Bestandesveränderungen Halb-/Fertigfabrikate | 2'058 | | 3'429 | |
| Aktiviere Eigenleistungen | 733 | | 8 | |
| Betriebsleistung | 122'236 | 100,0% | 123'066 | 100,0% |
| Materialaufwand und Vorleistungen Dritter | -51'561 | | -51'221 | |
| Personalaufwand | -53'318 | | -51'647 | |
| Übriger Betriebsaufwand (netto) | -12'438 | | -13'700 | |
| Abschreibungen | -3'587 | | -3'692 | |
| Wertbeeinträchtigungen | 0 | | -1'454 | |
| Betriebsergebnis | 1'332 | 1,1% | 1'352 | 1,1% |
| Finanzergebnis | -380 | | -342 | |
| Ordentliches Ergebnis | 952 | 0,8% | 1'010 | 0,8% |
| Betriebsfremdes Ergebnis | 1'072 | | 1'017 | |
| Ergebnis vor Steuern | 2'024 | 1,7% | 2'027 | 1,6% |
| Ertragssteuern | -652 | | -454 | |
| Unternehmensergebnis | 1'372 | 1,1% | 1'573 | 1,3% |

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Halbjahresrechnung.

Konsolidierte Bilanz

| verkürzt, CHF 1'000 | 30.6.2014 | | 31.12.2013 | |
|---|----------------|---------------|----------------|---------------|
| Flüssige und geldnahe Mittel | 27'030 | | 33'284 | |
| Kurzfristige Finanzanlagen | 16'087 | | 13'075 | |
| Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung | 21'645 | | 20'880 | |
| Vorräte | 47'723 | | 42'826 | |
| Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen | 45'770 | | 42'754 | |
| Total Umlaufvermögen | 158'255 | 66,2% | 152'819 | 65,8% |
| Sachanlagen | 44'169 | | 43'148 | |
| Immaterielle Anlagen | 5'476 | | 5'872 | |
| Renditeliegenschaft | 28'368 | | 27'890 | |
| Übriges Anlagevermögen | 2'860 | | 2'413 | |
| Total Anlagevermögen | 80'873 | 33,8% | 79'323 | 34,2% |
| Total Aktiven | 239'128 | 100,0% | 232'142 | 100,0% |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 50 | | 200 | |
| Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung | 45'079 | | 38'304 | |
| Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen | 19'757 | | 18'235 | |
| Kurzfristige Rückstellungen | 2'964 | | 4'328 | |
| Total kurzfristige Verbindlichkeiten | 67'850 | 28,4% | 61'067 | 26,3% |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 13'845 | | 13'870 | |
| Langfristige Rückstellungen | 184 | | 184 | |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten | 3'951 | | 3'568 | |
| Total langfristige Verbindlichkeiten | 17'980 | 7,5% | 17'622 | 7,6% |
| Total Eigenkapital | 153'298 | 64,1% | 153'453 | 66,1% |
| Total Passiven | 239'128 | 100,0% | 232'142 | 100,0% |

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Halbjahresrechnung.

Konsolidierte Geldflussrechnung

| verkürzt, CHF 1'000 | 1.1.–30.6.2014 | 1.1.–30.6.2013 |
|--|----------------|----------------|
| Unternehmensergebnis | 1'372 | 1'573 |
| Nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten | 2'153 | 5'998 |
| Geldfluss aus betrieblichen Tätigkeiten vor Veränderung Nettoumlaufvermögen | 3'525 | 7'571 |
| Veränderung des Nettoumlaufvermögens | -965 | -3'039 |
| Geldfluss aus betrieblichen Tätigkeiten | 2'560 | 4'532 |
| Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) in Sachanlagen (netto) | -2'718 | -2'616 |
| Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) in immaterielle Anlagen (netto) | -817 | -439 |
| Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) in Renditeliegenschaft (netto) | -478 | 0 |
| Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) von Finanzanlagen (netto) | -3'058 | 1'852 |
| Geldfluss für Investitionstätigkeiten | -7'071 | -1'203 |
| Veränderungen von Leasingverbindlichkeiten | -150 | -314 |
| Ausschüttung an Aktionäre | -1'668 | -2'503 |
| Übriger Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten | 61 | 115 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten | -1'757 | -2'702 |
| Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln | 14 | 71 |
| Nettogeldfluss | -6'254 | 698 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) der flüssigen und geldnahen Mittel | -6'254 | 698 |

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Halbjahresrechnung.

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung 2014

1. Kommentar des Managements zur konsolidierten Halbjahresrechnung und Ausblick auf die zweite Jahreshälfte

Der Kommentar ergänzt den Bericht des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO sowie die Ausführungen zu den Geschäftssegmenten auf den Seiten 4 bis 9.

Die Mikron Gruppe verzeichnete im ersten Halbjahr 2014 einen Bestelleingang von CHF 139,2 Mio., was im Vergleich zum tiefen Wert des ersten Halbjahres 2013 (CHF 117,1 Mio.) einer Zunahme um 19% entspricht. Die ausgesprochen gute Nachfrage nach Montagesystemen, insbesondere in den USA, erlaubte dem Geschäftssegment Automation den Bestelleingang um 19% gegenüber der Vorjahresperiode zu steigern. Das Geschäftssegment Machining verzeichnete ebenfalls 19% mehr Bestellungen als im ersten Halbjahr 2013, das von einer äusserst schwachen Nachfrage geprägt war. Aufgrund des starken Rückgangs bei den Rundtakttransfermaschinen lag der erzielte Bestelleingang dennoch unter den Erwartungen.

Insgesamt war die Auslastung der Mikron Gruppe im ersten Halbjahr 2014 zufriedenstellend. Während einzelne Standorte einen sehr guten Auftragsbestand verzeichneten, waren andere zeitweise von Unterlast betroffen. Diese Standorte sind auch in der zweiten Jahreshälfte gezwungen, sehr kurzfristig zu planen; der entsprechende Arbeitsvorrat ist nach wie vor gering und die Aussicht auf neue Auftragseingänge ungewiss. Neben dem Mutterhaus von Mikron Machining in Agno war die deutsche Gesellschaft des Geschäftssegments Automation im ersten Halbjahr ungenügend ausgelastet. Trotz dieser schwierigen Voraussetzungen konnte die Mikron Gruppe den Umsatz mit CHF 119,4 Mio. insgesamt auf Vorjahresniveau halten. Während Mikron Machining einen Rückgang um 3% auf CHF 63,1 Mio. verzeichnete, steigerte Mikron Automation den Umsatz um 4% auf CHF 56,9 Mio.

Die Bruttogewinnmarge lag mit 59% leicht unter dem Wert des Vorjahres. Die Personalaufwendungen nahmen um rund 3% zu. Dies ist zum einen auf die ungleichmässig verteilte Auslastung der verschiedenen Standorte zurückzuführen, zum andern hatte der zunehmende Fachkräftemangel Auswirkungen auf die Personalkosten.

Der übrige Betriebsaufwand (netto) lag rund 9% unter dem entsprechenden Vorjahreswert, obwohl im Vorjahr eine variable Kaufpreisverpflichtung (earn-out) im Umfang von CHF 0,6 Mio. erfolgswirksam aufgelöst wurde. Die Verbesserung ist auf die Veränderung von Rückstellungen für künftige Projektverluste zurückzuführen, die in den Vorjahren gebildet worden waren. Ohne diesen Effekt bewegte

sich der übrige Betriebsaufwand auf Vorjahresniveau. Im Verhältnis zum Umsatz lag der bereinigte übrige Betriebsaufwand bei lediglich 12%, was auf das straffe Kostenmanagement zurückzuführen ist.

Im betriebsfremden Ergebnis sind Erträge aus Industrieliegenschaften enthalten, die an Dritte vermietet werden.

Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit CHF 2,4 Mio. (erstes Halbjahr 2013: CHF 2,4 Mio.) unter den Erwartungen. Neben der ungleichmässigen Arbeitsverteilung belasteten unvorhergesehene Mehrkosten in der Endphase von Kundenprojekten das Betriebsergebnis.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von CHF -0,4 Mio. und der Ertragssteuern von CHF -0,7 Mio. resultierte ein Unternehmensergebnis der Mikron Gruppe im ersten Halbjahr 2014 von CHF 1,4 Mio.

Die nach wie vor sehr solide Finanzierung von Mikron trägt den Marktunsicherheiten und den Wachstumszielen der Gruppe Rechnung. Per 30. Juni 2014 bestand eine Nettogeldposition von CHF 29,2 Mio. Damit ist Mikron weiterhin faktisch schuldenfrei: Die flüssigen und geldnahen Mittel von CHF 43,1 Mio. überstiegen die verzinslichen Schulden deutlich. Das Eigenkapital von CHF 153,3 Mio. stand einer Bilanzsumme von CHF 239,1 Mio. gegenüber. Dies ergibt eine im Industrievergleich gute Eigenkapitalquote von 64,1%.

Im ersten Halbjahr 2014 erzielte die Mikron Gruppe einen Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit von CHF 2,6 Mio. Die Investitionen – zum grössten Teil in Produktionsmittel – lagen bei CHF 4,0 Mio. Dies ergab einen operativen Free Cashflow von CHF -1,4 Mio. (erstes Halbjahr 2013: CHF 1,4 Mio.). Aus den Kapitaleinlagereserven wurden CHF 1,7 Mio. an die Aktionäre ausgeschüttet.

Auch im zweiten Halbjahr 2014 stehen wir vor der Herausforderung volatiler und voraussichtlich weiterhin zögerlich investierender Märkte. Insgesamt rechnen wir für das Geschäftsjahr 2014 unverändert mit einer leichten Umsatzsteigerung und auch mit einer verbesserten EBIT-Marge. Dies allerdings unter der Voraussetzung, dass sich die Nachfrage nach Rundtakttransfermaschinen im zweiten Halbjahr 2014 spürbar erholen wird.

2. Allgemeine Informationen

Die Mikron Holding AG ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht, mit Domizil in Biel. Die Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Der Verwaltungsrat hat die konsolidierte Halbjahresrechnung 2014 am 18. Juli 2014 verabschiedet.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung sollte in Verbindung mit der konsolidierten Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2013 gelesen werden, da sie eine Aktualisierung des letzten vollständigen Abschlusses darstellt.

3. Rechnungslegungsgrundsätze

Die ungeprüfte und verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung für die Periode vom 1. Januar 2014 bis zum 30. Juni 2014 wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien von Swiss GAAP FER 12 «Zwischenberichterstattung» erstellt.

Die Rechnungslegungsgrundsätze der konsolidierten Jahresrechnung 2013 wurden unverändert angewendet.

4. Saisonalität des Geschäftsganges

Die Aktivitäten der Mikron Gruppe unterliegen keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen.

5. Konsolidierungskreis

Der konsolidierte Halbjahresabschluss umfasst die Mikron Holding AG, Biel, und alle in- und ausländischen Gesellschaften, an denen die Holding direkt oder indirekt mit mehr als 50% der Stimmrechte beteiligt ist oder die sie auf eine andere Art und Weise beherrscht.

Im ersten Halbjahr 2014 hat sich der Konsolidierungskreis im Vergleich zum 31. Dezember 2013 nicht verändert.

6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.

7. Fremdwährungsumrechnung

Die wichtigsten Umrechnungskurse in Schweizer Franken für die Gruppe im Berichtsjahr sind in der untenstehenden Tabelle aufgeführt.

Umrechnungskurse

| Währung | Durchschnittskurse (Erfolgsrechnung) | | Stichtagskurse (Bilanz) | |
|---------|--------------------------------------|----------------|-------------------------|------------|
| | 1.1.–30.6.2014 | 1.1.–30.6.2013 | 30.6.2014 | 31.12.2013 |
| 1 EUR | 1.220630 | 1.232370 | 1.216370 | 1.225530 |
| 1 USD | 0.890030 | 0.939730 | 0.893300 | 0.891750 |
| 1 SGD | 0.705520 | 0.751380 | 0.715400 | 0.702890 |
| 1 CNY | 0.144110 | 0.151920 | 0.143340 | 0.147090 |

Mikron Holding AG
Mühlebrücke 2
CH-2502 Biel

Tel. +41 32 321 72 00
Fax +41 32 321 72 01

ir.mma@mikron.com

Veröffentlicht in Englisch und Deutsch

Juli 2014, © Copyright Mikron Holding AG
Mikron® ist eine Marke der Mikron Holding AG, Biel (Schweiz).

Neben den historischen Informationen enthält dieser Halbjahresbericht Aussagen über die Zukunft, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten.

Mikron Gruppe

Die Mikron Gruppe entwickelt und vertreibt Fertigungs- und Automatisierungslösungen für hochpräzise Herstellungsprozesse. Die in der Schweizer Innovationskultur verankerte Gruppe ist ein weltweit tätiger, führender Partner von Unternehmen in der Automobil-, der Medizinalgeräte- und Pharma-, der Konsumgüter-, der Schreibgeräte- und der Uhrenindustrie.

Die beiden Divisionen Mikron Automation und Mikron Machining haben ihren Hauptstandort in der Schweiz (Boudry und Agno). Zusätzliche Produktionswerke befinden sich in Deutschland, Singapur, China und den USA. Die rund 1100 Mitarbeitenden der Mikron Gruppe können sich auf über 100 Jahre Erfahrung in der Herstellung von hochpräzisen Produkten in grossen Stückzahlen stützen. Die Aktien der Mikron Holding AG werden an der SIX Swiss Exchange gehandelt (MIKN).